

Nordrhein-Westfalen



Foto: Thomas Range

TARIFRUNDE Die Stahlindustrie ist das Herzstück der Industrie in Nordrhein-Westfalen. Immer war Stahl hier von besonderer Bedeutung – für die Menschen, für die Wirtschaft, für die IG Metall. Jetzt macht sich die Branche einmal mehr dazu auf, Geschichte zu schreiben. Es geht um grünen Stahl, gute Löhne, moderne Arbeitszeiten.

Düsseldorf, im Februar 2023. Das Thema lässt ihn nicht mehr los. Immer wieder ploppt es in den Nachrichten auf, zum Beispiel jüngst: »Studie in Großbritannien: Vier-Tage-Woche führt zu ausgeruhten Mitarbeitern«. Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall, beobachtet sehr aufmerksam, wie das Stichwort »Vier-Tage-Woche« ständig in der Öffentlichkeit diskutiert wird – weil ein Pilotprojekt erfolgreich war oder weil ein Unternehmen sie einfach einführt. Eines Tages fährt er an einer großen Werbetafel vorbei. Ein Handwerksbetrieb wirbt: »Wir stellen ein!«. Und: »Wir bieten die Vier-Tage-Woche!«. Knut Giesler fasst einen Entschluss.

Düsseldorf, im April 2023. Knut Giesler ahnt: Er muss jetzt handeln, »sonst nimmt uns jemand das Thema weg«. Er diskutiert mit seinem Team in der

Bezirksleitung der IG Metall NRW, er telefoniert mit Betriebsräten, dann spricht er mit der WAZ: »Der IG Metall-Plan für die Vier-Tage-Woche«. Danach steht in der Bezirksleitung das Telefon nicht mehr still. Dutzende Presse- und Interviewanfragen treffen ein. Die große IG Metall wagt nach langer Zeit einen Vorstoß in Sachen Arbeitszeit, sie will eine Verkürzung per Tarifvertrag durchsetzen. Wenn das keine Schlagzeile wert ist! Knut Giesler hat, so würden dies Politikberater ausdrücken, »ein Thema gesetzt«. Was jetzt kommt, weiß er auch: Widerstand. Er hat sich warm angezogen, aber er weiß: »Die Zeit ist reif dafür«.

Duisburg, im Juni 2023. Auf der Wiese vor der Hauptverwaltung des Branchenriesen Thyssen-Krupp wogt eine Menge Menschen mit Trillerpfeifen und grünen

Westen: »Stahl ist Zukunft«, skandieren sie. Hinter der Kundgebungsbühne steigt Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck aus einer dunklen Limousine, die Ärmel des weißen Hemdes hochgekrempt. Die IG Metall hatte den grünen Minister eingeladen, weil die Beschäftigten eine Antwort erwarten: Wann fließen endlich die Milliarden an staatlicher Unterstützung, die die Branche braucht, um die Produktion auf grünen Stahl umzustellen? Habeck versichert: »Das Geld kommt.« Auch das ist Stahl in NRW: ein wiederkehrender Kampf um die richtigen industriepolitischen Rahmenbedingungen. Mit der Finanzierungszusage des Ministers ist dieser aktuelle Kampf um die grüne Transformation im Stahl noch nicht ausgestanden. In den kommenden Monaten wird es um den Strompreis gehen, der viel zu hoch ist in Deutschland, um wettbewerbsfähig Stahl zu produzieren.

Stahlstandort Deutschland, im Sommer 2023. Die Idee der Vier-Tage-Woche wird heiß diskutiert. Auch in den eigenen Reihen erntet Knut Gieslers Vorstoß durchaus auch skeptische Stimmen. »Hätte er ja mal mit uns diskutieren können«,

grummeln die einen, als sich die zuständige Tarifkommission kurz vor der Sommerpause noch einmal trifft. Andere sind begeistert: »Ganz Deutschland spricht über die IG Metall, wie geil ist das denn?«, sagt Mike Böhlken, Betriebsratsvorsitzender bei ArcelorMittal.

Den Sommer nutzt die IG Metall, um zu diskutieren: Wie könnte man den Vorschlag konkret umsetzen? Das ist keineswegs so einfach, denn Stahlbeschäftigte arbeiten – sofern sie nicht in der Verwaltung tätig sind – in Schicht. »Wir wissen auch, dass eine klassische Vier-Tage-Woche so einfach in der Stahlproduktion nicht umzusetzen ist«, betont Giesler. Aber es gibt Wege: In einem vollkontinuierlichen Fünf-Schicht-System arbeiten Stahlbeschäftigte üblicherweise 33,6 Stunden. Um auf die tariflichen 35 Stunden zu kommen, müssen sie sogenannte Ausgleichs- oder Bringschichten leisten. Die, betont Giesler, »sind äußerst unbeliebt. Die Kolleginnen und Kollegen empfinden sie als Bestrafung«. Weniger Arbeitszeit würde bedeuten: Weg mit diesen Schichten. Eine Umfrage der IG Metall, an der sich 11 000 Stahlbeschäftigte beteiligen, ergibt: Drei Viertel der Befragten finden eine Arbeitszeitverkürzung wichtig, sie wünschen sich Entlastung. Außerdem wird in vielen Stahlbetrieben schon längst kürzer gearbeitet. Wo sogenannte Wahlarbeitszeit herrscht, etwa bei Thyssen-Krupp, ist diese äußerst beliebt. »Mir kann keiner erzählen, dass 32 Stunden im Stahl nicht möglich sind«, sagt Giesler. Ohnehin will die IG Metall die Arbeitszeit nicht zum 1. Januar 2024 durchsetzen. Kürzere Arbeitszeiten wurden schon immer über einen längeren Zeitraum eingeführt. Aber der Einstieg in die Vier-Tage-Woche, der soll mit dem Abschluss in diesem Winter gelingen. Giesler verbindet damit auch ein beschäftigungspolitisches Ziel. Langfristig, sagen Experten, wird die Produktion von grünem Stahl mit deutlich weniger Personal auskommen. Um Arbeitsplätze zu sichern, will die IG Metall den Einstieg in die 32-Stunden-Woche jetzt schon erreichen. Außerdem würden kürzere Arbeitszeiten die Branche attraktiver machen, gerade für junge Fachkräfte.

Die Umstände für die Forderung sind also gut. Jetzt gilt es, sich nicht

beirren zu lassen. »Die Arbeitgeber stehen schon bereit, um mich als Vernichter der Industrie an den Pranger zu stellen«, sagt Giesler. Hinter den Kulissen machen die Stahlarbeitgeber massiv Stimmung gegen eine Arbeitszeitverkürzung, auch weil sie von anderen Arbeitgebern Druck bekommen. Sie fürchten einen Flächenbrand.

Knut Giesler ist lange genug im Geschäft, um solche politischen Kämpfe mit Gelassenheit durchzustehen. Nur dieses eine Argument, sagt er, »macht mich wirklich wütend«: das Argument vom Fachkräftemangel, der eine Verkürzung der Arbeitszeit angeblich nicht möglich macht. »Die Arbeitgeber in der Stahlindustrie haben in den vergangenen Jahren mehr als 7000 Arbeitsplätze abgebaut«, schimpft er, »und jetzt klagen sie über Fachkräftemangel«. Und in der Zahl von 7000, betont er, »ist Vallourec noch gar nicht eingerechnet«.

Düsseldorf-Rath, Vallourec-Betriebsgelände, Mitte September. Es ist einer der letzten, außergewöhnlich warmen Spätsommertage, als auf dem Gelände des Stahlrohrherstellers Vallourec im Düsseldorfer Stadtteil Rath Geschichte geschrieben wird. Eine traurige Geschichte: Auf der Walzstraße wird heute das letzte Stück Stahlrohr gewalzt. Kolleginnen und Kollegen sind zu einer kleinen Zeremonie gekommen, sie begleiten das letzte Rohr, die örtliche Presse ist auch da. »Damit geht die 130-jährige Geschichte unseres Werks zu Ende«, sagt Betriebsratsvorsitzender Vilson Gegic. Viele der zuletzt 2300 Beschäftigten haben hier schon gearbeitet, als das Werk noch Mannesmann hieß und damit einen der großen Namen der deutschen Nachkriegsgeschichte trug. Gegic und seine Mitstreiter haben gekämpft wie die Löwen – um die Arbeitsplätze, dann um die Abfindungen. Eine dreistellige Millionensumme holten sie für den Sozialplan heraus. Sie traten der französischen Konzernspitze in Paris persönlich auf die Füße.

Auch das ist Stahl: Inbegriff des ständigen Wandels. Große und kleine Auseinandersetzungen fanden um den Stahl statt, um Werke und Arbeitsplätze, bedeutende Fusionen gab es, großmäulige Manager, vermeintliche Retter,

übergeschnappte Visionäre; tiefgehende Verunsicherung bei den Beschäftigten, aber auch Entschlossenheit und Kampfeswillen – und immer eine starke IG Metall. Ältere Metallinnen und Metallener erinnern sich noch an den Kampf um Rheinhausen, als Tausende die Rheinkniebrücke besetzten. Kämpfen können sie hier. Sie kämpfen mit Herz. Ja, es gab Niederlagen, aber irgendwie ging es doch immer weiter mit der Stahlindustrie, geschrumpft zwar, aber doch quicklebendig. Stahl aus heimischer Produktion bedeutet Arbeitsplätze für 85 000 Menschen in den Hütten und Anlagen – Hunderttausende weitere Jobs hängen indirekt an ihm. Stahl ist ein Stück Heimat für viele, gerade auch für die IG Metall, die hier in der Branche viele zukunftsweisende Tarifverträge abgeschlossen hat. Aber bleibt uns der Stahl als Industrie erhalten?

Duisburg, im September. Im Besucherzentrum von Thyssen-Krupp, gleich neben dem Werkstor, herrscht ein großes Hallo. Die Tarifkommission der Eisen- und Stahlindustrie tagt; ihre Mitglieder kommen aus ganz Deutschland: aus Bremen, Salzgitter, Osnabrück – und natürlich aus dem Ruhrgebiet. Sie sind Betriebsräte und Vertrauensleute und berichten von dem drängendsten Anliegen der Beschäftigten: Geld muss her. »Die Inflation drückt unseren Leuten aufs Portemonnaie«, sagt einer, »mehr Geld hat oberste Priorität«, sagt ein anderer. Aber auch die Arbeitszeitverkürzung kommt in den Betrieben an. »Unsere Belegschaft steht hinter der Forderung nach einer Arbeitszeitverkürzung«, sagt eine Vertrauensfrau. Am Ende stehen 8,5 Prozent auf dem Forderungszettel. Und die 32-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich. Sollte der Einstieg in die Vier-Tage-Woche gelingen, hat Stahl einmal mehr Geschichte geschrieben.

Impressum

Redaktion: Knut Giesler (verantwortlich), Mike Schürg, Bernd Kupilas
 Anschrift: IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf
 Telefon: 0211 454 84-0, Fax: 0211 454 84-101
 igmetall-nrw.de
 facebook.com/igmetallnordrheinwestfalen
 instagram.com/igmetall_nrw
 bernd@kupilas.de

Bielefeld

Die Kollegen des Vertrauens

VERTRAUENSLEUTE 2024 steht in den Betrieben die Wahl der Vertrauensleute an. Die IG Metall Bielefeld startet die Vorbereitung und hat ein gemeinsames Konzept erarbeitet.



Foto: IG Metall

»Vertrauensleute haben eine wichtige Aufgabe im Betrieb. Sie sind parteiisch, setzen sich für die Beschäftigten ein, tragen Probleme an den Betriebsrat und die IG Metall weiter und sind eingebunden, wenn es darum geht, Lösungen zu finden«, erläutert Oguz Önal, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Bielefeld.

Ende September kamen

Die Vertrauensleute besuchten am Rande ihrer Klausur das Stahlwerk von HKM in Duisburg.

Wir haben 450 Beschäftigte. Da haben Kolleginnen und Kollegen immer wieder Probleme, die wir selbst oder in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat zu lösen versuchen«, sagt Miriam Goliewski. Sie ist seit acht Jahren Vertrauensfrau bei Gildemeister – und will 2024 erneut kandidieren. Sie weiß, was die Arbeit von Vertrauensleuten so wichtig macht: »Wir Vertrauensleute sind direkt bei den Kollegen – in allen Bereichen.« Bei Gildemeister sind es insgesamt 27 Vertrauensleute, 3 von ihnen bilden die Vertrauenskörperleitung.

Vertrauensleute sind ehrenamtlich engagierte Metaller, die weder eine Freistellung noch eine Aufwandsentschädigung erhalten. Ihnen geht es darum, für die Kollegen da zu sein. Sie sind die Aktivposten der Gewerkschaft in den Betrieben. Ohne sie sind erfolgreiche Tarifrunden nicht denkbar.

Vertrauensleute werden nicht ernannt, sondern von den Mitgliedern der IG Metall in einem Betrieb gewählt. Das geschieht alle vier Jahre. Im ersten Halbjahr 2024 ist es wieder so weit. Die Gewählten wählen dann aus ihrer Mitte eine Vertrauenskörperleitung, die in der Regel aus mehreren Kollegen besteht.

24 Vertrauensleute aus 13 Betrieben im Bereich der Geschäftsstelle Bielefeld in der IG Metall-Bildungsstätte Sprockhövel zusammen. Es ging darum, die Wahlen vorzubereiten. »Für uns sind solche Workshops wichtig, um mit einem Konzept in die Wahlen zu gehen«, sagt Miriam Goliewski. Die Wahlen sind zwar einfacher als Betriebsratswahlen, weil es keine gesetzlichen Vorgaben gibt. Aber einiges ist zu beachten, damit die Wahlen fair verlaufen. Dazu gehört, auf die Wahlen im Betrieb aufmerksam zu machen und Kandidaten zu gewinnen.

So haben sich die Vertrauensleute bei ihrer Klausur auf eine aktivierende Kampagne verständigt. »Wir wollen die Zeit vor den Wahlen nutzen, um der Belegschaft unsere Werte zu vermitteln und nicht zuletzt um neue Mitglieder zu gewinnen«, sagt Oguz Önal. Auch wenn die Arbeit der Vertrauensleute nicht im Betriebsverfassungsgesetz verankert ist, so ist sie rechtlich geschützt – und zwar durch Artikel 9 Absatz 3 des Grundgesetzes. Koalitionsfreiheit nennt sich das. Gewerkschaftsmitglieder können im Betrieb etwa für ihre Gewerkschaft und ihre Forderungen werben. Um Gespräche mit dem Betriebsrat zu führen, genießen sie einen besonderen rechtlichen Schutz.

Interesse, Vertrauensmann oder Vertrauensfrau zu werden? Dann melde Dich in der Geschäftsstelle.

TERMINE

Funktionärempfang
Mittwoch, 22. November, 16.30 Uhr, Hechelei (Bitte um Anmeldung)

Delegiertenversammlung
Donnerstag, 30. November, 16.30 Uhr, Ravensberger Spinnerei

Prüfungsausschuss
Mitgliedertreffen, Donnerstag, 23. November, 7 Uhr, Miele, Gütersloh (Bitte um Anmeldung)

Jahresabschluss AK Senioren
Donnerstag, 6. Dezember, 14.30 Uhr, FZZ Stieghorst



Foto: IG Metall Bielefeld

Vergnügliches Wandern

Die Johannisbachauen sind idyllisch und interessant. Sie waren das Ziel einer Wanderung der IG Metall-Senioren am 11. Oktober. 27 Teilnehmer zogen gut gelaunt bei strahlendem Sonnenschein am Obersee los, pausierten am Findlingsgarten, gingen weiter zum Reiterhof und erreichten schließlich den Halhof. Dort gab es Kaffee, Kuchen und nette Gespräche. Die IG Metall-Senioren wandern mehrmals im Jahr. Wer Interesse an den Veranstaltungen hat, melde sich gern in der Geschäftsstelle unter 0521 964 38 14.

Regional bilden

Die IG Metall-Geschäftsstellen in OWL haben ihr regionales Bildungsprogramm für Aktive in Betrieb und Gesellschaft für 2024 veröffentlicht. Die einzelnen Angebote sind nun online und buchbar (QR-Code).



Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 964 38-0, Fax: 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de

Bocholt



Warnstreik bei Fooke Maschinenbau in Borken

Verdienten Abschluss erkämpft

SCHLOSSERHANDWERK Die Geschlossenheit der Metallerrinnen und Metaller führt wieder zum Erfolg.

Gut verhandelt und gut gekämpft: Die Geschlossenheit und Beharrlichkeit der Metallerrinnen und Metaller und hoffentlich auch die Argumente haben die Arbeitgeber im Schlosserhandwerk schließlich überzeugt, noch eine ordentliche Schippe draufzulegen. So ist am Ende in der dritten Verhandlungsrunde ein fairer und verdienter Tarifabschluss herausgekommen: Ab dem 1. November 2023 gibt es ein Entgeltplus von 5,3 Prozent und für Auszubildende 70 Euro mehr im Monat. Im November 2024 kommen noch einmal 3,9 Prozent und für Auszubildende 60 Euro hinzu. Zudem erhalten die Beschäftigten eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1500 Euro und Auszubildende 750 Euro. In den ersten beiden Verhandlungsrunden

hatten die Arbeitgeber kein akzeptables Angebot vorgelegt. Doch die Warnstreiks und starke Verhandlungen der IG Metall-Tarifkommission zeigten Wirkung. »Die Arbeitgeber haben sich selbst einen Gefallen getan, sie investieren in ihre Zukunft«, sagt Uwe Meyer von der IG Metall.



Warnstreik bei AL-Metalltechnik in Ahaus

Innungsmitglieder sind tarifgebunden

Immer häufiger kommt es vor, dass Handwerksbetriebe in der Metallinnung sich nicht an die Tarifverträge halten. »Manche behaupten sogar, sie hätten eine Mitgliedschaft ohne Tarifbindung. Dies ist grober Unfug! Eine Mitgliedschaft in der Innung ohne Tarifbindung gibt es nicht«, stellt Uwe Meyer, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Bocholt, klar.

Selbst bei Auszubildenden begehen manche Arbeitgeber Tarifbruch, indem sie ihnen eine 40-Stunden-Woche in die Verträge schreiben, obwohl die Arbeitszeit 37 Stunden beträgt. Das bedeutet, dass sie im Durchschnitt 13 Stunden pro Monat zu viel arbeiten.

»Das Schlimme ist, dass Innungsbetriebe, die ihren Beschäftigten tarifliche Leistungen vorenthalten, ein schlechtes Licht auf die Betriebe werfen, die sich an den Tarif halten. Gleichzeitig verschaffen sie sich auf unseriöse Weise einen Wettbewerbsvorteil«, sagt Meyer.

Ein besonders schwarzes Schaf

Ein Innungsbetrieb mit über 200 Beschäftigten behauptet, nicht an den Tarifvertrag gebunden zu sein. Er zahlt weder Montagezulage noch andere tarifliche Leistungen. Eine Teilzeitbeschäftigte bezieht seit über fünf Jahren über 600 Euro im Monat zu wenig. Damit ist jetzt Schluss! Die Kollegin wehrt sich jetzt mit Hilfe der IG Metall Bocholt. Ihr Arbeitgeber hat ihr einen Aufhebungsvertrag angeboten. »Wir prüfen das und werden alle Rechtsmittel ausschöpfen«, sagt Uwe Meyer.

Jugend zeigt Gesicht

»Respekt! Kein Platz für Rassismus« war die klare Botschaft der IG Metall Jugend in der Bocholter City. Am Neutorplatz bewegten die Aktiven fast 300 Passanten und Passantinnen dazu, Gesicht gegen Rassismus zu zeigen: Mit der Fotobox sind starke Bilder entstanden. Abends war in der Szenekneipe Freudenhaus Party im Zeichen von Solidarität und Respekt angesagt. IG Metall Jugendsekretärin Yasemin Kis-Erdogan findet: »Tolle

Menschen, abwechslungsreiche Gespräche, entspannte Partyatmosphäre. Wir werden uns weiter für ein friedliches Miteinander und eine offene Willkommenskultur einsetzen.«

Impressum

Redaktion: Benjamin Pankow (verantwortlich), Julia Montanus
 Anschrift: IG Metall Bocholt
 Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt
 Telefon: 02871 24 99-0
 bocholt@igmetall.de, igmetall-bocholt.de



Fotos: IG Metall

Ruhrgebiet Mitte

Jubilarehrung der IG Metall

40 000 JAHRE IG METALL Die IG Metall Ruhrgebiet Mitte ehrte für das Jahr 2023 insgesamt 717 Jubilare aus Bochum und Herne. Die Feierlichkeit fand im Kulturzentrum in Herne statt.



Foto: Bernd Röttgers

Jubilarehrung im Kulturzentrum Herne

Geehrt wurden Jubilare, die auf eine 50-, 60-, 70- oder 75-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Über 300 Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung in das Kulturzentrum in Herne. Der Bürgermeister der Stadt Herne, Kai Gera, sprach ein Grußwort. Der Festredner Knut Giesler, Bezirksleiter des IG Metall-Bezirks Nordrhein-Westfalen, hob die Bedeutung starker Gewerkschaften hervor. Er berichtete über die Erfolge der Gewerkschaftsarbeit und über aktuelle Ereignisse der jeweiligen Eintrittsjahre der Jubilare.

Zudem ging er auf aktuelle Themen, zum Beispiel den Krieg in der Ukraine sowie den Angriff der Hamas auf Israel ein. Die IG Metall engagiert sich für Frieden und gegen Rechtsextremismus in jeglicher Form. Knut Giesler berichtete

außerdem von der Forderung zur Vier-Tage-Woche in der Eisen- und Stahlindustrie.

Jahrzehntelange Treue

»Wir haben heute 40 000 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft geehrt. Diese Zahl imponiert uns zutiefst und noch mehr beeindrucken uns die Menschen. Durch das jahrelange Vertrauen und Engagement all dieser Kolleginnen und Kollegen können wir positiv auf die Errungenschaften blicken, die sie erstritten haben und für die Zukunft darauf aufbauen«, so Marc Schneider, Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Ruhrgebiet Mitte. Für Unterhaltung sorgte Esther Münch, die »Reinigungsfachkraft Nummer 1 im Ruhrgebiet« mit ihrem Programm »Am besten Walli«.

8,5 Prozent und 32-Stunden-Woche

Die IG Metall fordert für die Beschäftigten in der Eisen- und Stahlindustrie 8,5 Prozent mehr Geld. Außerdem verlangt sie die Einführung der Vier-Tage-Woche bei vollem Entgeltausgleich. Die Tarifverträge zu Altersteilzeit, Beschäftigungssicherung und zum Einsatz von Werkverträgen sollen verlängert werden. Damit geht die IG Metall mit dem größten Forderungspaket seit Jahrzehnten in die anstehende Tarifrunde. Die Friedenspflicht endet mit dem 30. November, danach ist mit Warnstreiks zu rechnen.

Brückenstrompreis jetzt!

Die derzeitigen Energiepreise treffen viele Betriebe mit voller Wucht und gefährden langfristig somit viele Arbeitsplätze. Damit der Industriestandort Deutschland wettbewerbsfähig bleibt, benötigen die Unternehmen und ihre Beschäftigten einen Brückenstrompreis. Im Zeitraum vom 25. bis zum 29. September rief die IG Metall daher zur betrieblichen Aktionswoche auf. Unter anderem beteiligten sich die Betriebe von Thyssen-Krupp Steel Europe sowie der Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik und Eisengießerei in Bochum. »Wir dürfen die energieintensive Industrie in Deutschland nicht aufgeben. Sie gibt uns in Nordrhein-Westfalen und in Bochum gute Arbeit mit guten Löhnen und sie sorgt somit für soziale und wirtschaftliche Sicherheit«, so Volker Naurath, Betriebsratsvorsitzender der Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik und Eisengießerei in Bochum.



Foto: Bernd Röttgers

TERMINE

GEDENKEN AN DIE POGROMNACHT

9. November, 12 Uhr, Lange Kampstr. 48, 44652 Herne, Kranzniederlegung zum Gedenken der Opfer

GEDENKEN AN DIE POGROMNACHT

9. November, 17.30 Uhr, im Foyer des Dortmunder Opernhauses, Platz der Alten Synagoge, Kranzniederlegung mit Ansprache des Oberbürgermeisters

SENIORENAUS-SCHUSS BOCHUM

8. November, im Sitzungszimmer der IG Metall, Büro Bochum, Alleestraße 80, 44793 Bochum, regelmäßiger Sitzungstermin der Senioren

FORUM DES SENIORENARBEITSKREISES HERNE

28. November, im Kulturzentrum Herne, Restaurant Zille, Informationen vom Gewerkschaftstag der IG Metall

Impressum

Redaktion: Ulrike Hölter (verantwortlich), Marc Schneider
Anschrift: IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Alleestraße 80, 44793 Bochum
Telefon: 0234 964 46-0, Fax: 0234 964 46-10
ruhrgebiet-mitte@igmetall.de, igmetall-ruhrgebiet-mitte.de

Düsseldorf-Neuss

Wissen ist Macht!

WEITERBILDUNG Das Bildungsprogramm der IG Metall:
Kompass für die Praxis



Gerade in diesen Zeiten ist klar: Ohne Bildung geht es nicht. Qualifizierung ist einer der wichtigen Schlüssel für eine starke und erfolgreiche Mitbestimmung im Betrieb. Wir freuen uns deshalb, Euch die neuen Angebote für das Bildungsjahr 2024 zu präsentieren!

Team IG Metall – stark im Betrieb

Die veränderte Weltlage und neue Konflikte erweisen sich als zusätzliche Treiber der Transformation und erhöhen den Handlungsdruck aller Mitbestimmungsakteurinnen und -akteure. Umso wichti-

ger sind gut ausgebildete, schlagkräftige Gremien, die sich als Team verstehen und die Kräfte und Kompetenzen bündeln – besonders mit Blick auf die Vertrauensleutewahlen.

Tarifpolitische Bildungsoffensive

Die zukunftsweisende Tarifpolitik ist die Kernkompetenz der IG Metall. Gleichzeitig nimmt die Anzahl der Betriebe mit Tarifbindung ab. Das wollen wir ändern. Deshalb ist es wichtig, dass aktive Metal-lerinnen und Metaller wissen, wie gute Tarifverträge entstehen, was sie beinhalten und wie man sie als Bewegung durchsetzt. Wir laden Euch herzlich ein, unsere vielfältigen Angebote zum Thema Tarif zu nutzen.

Ein Kompass für die Praxis

Im Mittelpunkt unserer Seminare steht immer auch die Frage: Wie legen wir Mitbestimmungsprozesse beteiligungsorientiert an, wie aktivieren wir Beschäftigte? Dabei bieten Euch die Seminare der IG Metall natürlich auch jede Menge Raum, um mit anderen Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln – und das in der tollen Atmosphäre unserer Bildungszentren.

UNSER ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Unser regionales Bildungsprogramm mit allen Seminaren und Terminen, die Mitgliederseminare sowie die weiteren bundesweiten Bildungsangebote der IG Metall findest Du auf unserer Internetseite:

duesseldorf-neuss.igmetall.de

Natürlich kannst Du Dich auch jederzeit telefonisch unter 0211 387 01-0 zu Deinem ausgewählten Seminar anmelden.



Vertrauensleutewahl 2024

Die Herausforderungen in unseren Betrieben sind vielfältig – eines ist jedoch überall gleich: Einzeln können wir wenig verändern, aber zusammen sind wir eine starke Kraft. Und genau dafür braucht es Vertrauensleute!

Vertrauensleute sind aktive IG Metall-Mitglieder im Betrieb. Sie werden von den Mitgliedern der IG Metall in ihrem Bereich gewählt. Sie sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der IG Metall im Betrieb und stehen für Demokratie, Gerechtigkeit und Solidarität.

Auch Du kannst als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann in Deinem Betrieb kandidieren. Sprich mit Deiner Vertrauenskörperleitung (VKL), Deinem Betriebsrat oder Deiner IG Metall vor Ort. Weitere Informationen rund um das Thema: igmetall.de/vl-wahl

WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 24. Dezember 2023 bis zum 1. Januar 2024 machen wir Betriebsferien. Ab dem 2. Januar 2024 sind wir wie gewohnt für Euch erreichbar.

Wir wünschen Euch bis dahin ein paar entspannte Tage und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2024!

**Euer Team der IG Metall
Düsseldorf-Neuss**

Impressum

Redaktion: Jessica Worrings (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Düsseldorf-Neuss,
Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 387 01-0, Fax: 0211 387 01-50
duesseldorf-neuss@igmetall.de,
duesseldorf-neuss.igmetall.de

Gütersloh-Oelde

Gut beraten mit der IG Metall

Interview mit Alexandra Herlitzius über die Unterstützung durch die IG Metall bei der Durchsetzung ihrer Abfindung

Hallo Alexandra, vielen Dank, dass Du Deine Erfahrungen mit uns teilst. Könntest Du uns zu Beginn erzählen, wie Du erfahren hast, dass Dein Arbeitsplatz in Gefahr ist und wie Du darauf reagiert hast?

Hallo! Natürlich, gern. Mein Arbeitgeber hatte im März 2023 angekündigt, dass alle Stellen in meinem Arbeitsbereich bis Mitte 2024 abgebaut werden. Das war ein Schock, denn ich wusste, dass meine berufliche Zukunft in diesem Unternehmen unsicher war. Ich begann sofort, nach neuen Jobmöglichkeiten zu suchen.

Der Bewerbungsprozess kann oft zeit- aufwendig sein. Wie hast Du es geschafft, so schnell eine neue Stelle zu finden?

Du hast recht, der Bewerbungsprozess kann eine Weile dauern. Glücklicherweise hatte ich relativ schnell Erfolg und konnte Anfang Juli einen neuen Arbeitsvertrag unterschreiben. Das gab mir die Sicherheit, eine Alternative zu haben.

Du hast erwähnt, dass Dein Arbeitgeber ein Freiwilligenprogramm angeboten hat. Könntest Du uns mehr darüber erzählen und wie Du Dich entschieden hast, daran teilzunehmen?

Richtig, Mitte Juli hat mein Arbeitgeber ein Freiwilligenprogramm eingeführt, bei dem man das Unternehmen mit einer Abfindung innerhalb der Kündigungsfrist verlassen konnte. Nachdem ich mich über meine Rechte informiert hatte und der Betriebsrat mir bestätigte, dass mir eine Abfindung zusteht, entschied ich mich, mich für das Programm anzumelden.

Du hattest bereits einen neuen Job in Aussicht, der im August beginnen sollte. Wie hast Du diese Situation gemeistert?

Es war tatsächlich eine knifflige Situation, da meine neue Stelle im September begann, aber meine Kündigungsfrist bis Ende Oktober lief. Ich hatte bereits alles vorbereitet, aber keine Rückmeldung auf

meine Anmeldung zum Freiwilligenprogramm erhalten. Also wandte ich mich an meinen Betriebsrat, der mir empfahl, mich an meinen Vorgesetzten zu wenden. Nur mit seiner schriftlichen Zustimmung konnte der Prozess fortgesetzt werden.

Du hast dann die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall kontaktiert. Wie hat die IG Metall Dir geholfen?

Die IG Metall war für mich in dieser stressigen Zeit eine enorme Hilfe. Die Kollegin vor Ort beriet mich über meine Rechte, vernetzte sich mit anderen Geschäftsstellen und gab mir wertvolle Tipps, wie ich meinen Vertrag rechtzeitig erhalten konnte. Es war beruhigend zu wissen, dass ich eine persönliche Ansprechpartnerin hatte und die IG Metall die Interessen der Arbeitnehmer vertritt.

Wie hat die Geschichte letztlich geendet? Konntest Du rechtzeitig Deinen neuen Job antreten?

Ja, glücklicherweise konnte ich meinen Vertrag rechtzeitig unterschreiben und meinen neuen Job im September beginnen. Die Unterstützung der IG Metall war entscheidend, um meine Rechte durchzusetzen und eine faire Abfindung zu erhalten.

Welches Fazit ziehst Du aus dieser Erfahrung?

Mein Fazit ist, dass es wichtig ist, für seine Rechte zu kämpfen und sich nicht scheu zurückzuziehen. Es ist entscheidend, seine eigenen Rechte zu kennen und zu wissen, wo man verlässlichen Rat und Unterstützung finden kann. Die IG Metall hat mir in dieser Situation sehr geholfen. Ich hoffe, dass meine Erfahrung auch anderen dabei hilft, ihre Rechte durchzusetzen.

Vielen Dank, Alexandra, für dieses informative Interview und dafür, dass Du Deine Erfahrungen geteilt hast.

Gern geschehen – und danke, dass ich meine Geschichte teilen durfte. Es ist wichtig, dass Menschen wissen, dass sie Unterstützung haben, wenn es um ihre beruflichen Rechte geht.

Tarifkommission hat die Forderungen für Holz und Kunststoff beschlossen

Ende September beschloss die IG Metall-Tarifkommission für die Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie in Westfalen-Lippe die Forderungsempfehlung: 8,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt in die Tabelle, eine soziale Komponente für alle, zum Beispiel in Form eines steuer- und abgabefreien Inflationsausgleichs von 3000 Euro, eine überproportionale Erhöhung der Auszubildendenvergütung.

Der IG Metall-Vorstand wird am 22. Oktober über alle Forderungen der einzelnen IG Metall-Tarifkommissionen in den Tarifgebieten beschließen.

Warum wir das fordern

Dem Beschluss vorausgegangen war eine lebendige und auch kontroverse Diskussion in der Tarifkommission. Die Frage, was wir fordern in diesen turbulenten Zeiten, war schwer zu beantworten. Es gab Mitglieder, die mit einer höheren Forderung in die Tarifrunde gehen wollten, was angesichts der Inflation mehr als verständlich ist. Viele Betriebe verzeichnen jedoch aktuell Auftragsrückgänge, einige sind in Kurzarbeit. Eine Tarifforderung muss für möglichst alle Unternehmen und Beschäftigten einer Fläche passen, für diejenigen, die gerade gut laufen, und auch für die, die schwächeln. Es gilt, alle Betriebe mitzunehmen.

Die ersten Verhandlungen mit den Arbeitgebern finden Ende November bis Anfang Dezember statt.



Impressum

Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich), Christine Hornberg
 Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
 Telefon: 05242 407 42-0, Fax: 05242 407 42-22
 guetersloh-oelde@igmetall.de,
 guetersloh-oelde.igmetall.de

Hamm-Lippstadt

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl des »Parlaments«

Im Januar und Februar werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle in vielen regionalen Mitgliederversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in Deinem Wahlkreis recht herzlich ein.

Beachte: Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlkreis, wenn ein Betriebsrat vorhanden ist. Für Beschäftigte in kleineren Betrieben und/oder ohne Betriebsrat gilt der Ort des Betriebs, für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen zu begrüßen.

Dein Team der IG Metall Hamm-Lippstadt

Tagesordnung

- Begrüßung und Eröffnung
- Gemeinsam mitentscheiden und gestalten
- Diskussion
- Wahl einer Wahlkommission/Konstituierung
- Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten



Kollegiale Grüße

Britta Peter

Erste Bevollmächtigte und Kassiererin

Susanna Hülsbömer

Zweite Bevollmächtigte

Wer darf und wer kann wählen?

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit. Das regelt die Satzung der IG Metall (Paragraf 15 Ziffer 6).

Der Anteil der Geschlechter muss ebenfalls entsprechend der Mitglieder vertreten sein. Bei der IG Metall Hamm-Lippstadt liegt der Anteil der Frauen bei 20 Prozent.

EIN GRUSS ZUM SCHLUSS

Krieg, Klima, Inflation, Energie, Corona: Manchmal erscheint es fast zufällig, welche Krise im Zentrum steht. Wir haben den jeweiligen Umgang mit den Krisensituationen für gute Arbeit und Beschäftigungserhalt in der Legislatur 2020–2023 gemeinsam mit unseren Mitgliedern gut gemeistert. Im Jahr 2023 hatten wir einen so großen Zulauf an Neumitgliedern wie nie zuvor. Wir wollen auch in der neuen Legislatur daran anknüpfen und unsere Stärke durch ein neues Miteinander weiter ausbauen. Wir freuen uns, wenn Du mit dabei bist! Komm gut, gesund und gestärkt in das neue Jahr 2024!

UNSERE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

BETRIEBLICHE WAHLKREISE

Brand KG

16.1.2024, 15 Uhr, im IG Metall-Büro Lippstadt, Helle Halle 6, Lippstadt – 2 Delegierte, davon 1 Frau und 1 Ersatzdelegierte/r

CONEC Elektronische Bauelemente GmbH

17.1.2024, 17 Uhr, im Rüsinghof Cheers, Beckumer Str. 129, Lippstadt – 2 Delegierte, davon 1 Frau und 1 Ersatzdelegierte/r

Druckguss Westfalen GmbH & Co. KG

17.1.2024, 14.15 Uhr, im Betriebsratsbüro – 2 Delegierte, davon 1 Frau und 1 Ersatzdelegierte/r

HAI Extrusion Germany GmbH

22.1.2024, 14 Uhr, im Betriebsratsbüro – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

HELLA GmbH & Co. KGaA, Hamm

23.1.2024, 14 Uhr, im Betriebsratsbüro – 3 Delegierte, davon

2 Frauen und 2 Ersatzdelegierte

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

17.1.2024, 17 Uhr, im Rüsinghof Cheers, Beckumer Str. 129, Lippstadt – 6 Delegierte, davon 2 Frauen und 3 Ersatzdelegierte

HELLA Corporate Center GmbH, Lippstadt

17.1.2024, 17 Uhr, im Rüsinghof Cheers, Beckumer Str. 129, Lippstadt – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

HELLA Distribution GmbH

9.1.2024, 17 Uhr, im IG Metall-Büro Lippstadt, Helle Halle 6, Lippstadt – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

Hörmann KG

24.1.2024, 16.30 Uhr, Kolpinghaus, Alte Münsterstr. 12, Werne – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

IDEAL-Werk C.+E. Jung-eblodt GmbH&Co. KG

16.1.2024, 15 Uhr, im IG

Metall-Büro Lippstadt, Helle Halle 6, Lippstadt

– 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

IMI Hydronic Engineering GmbH

22.01.2024, 17 Uhr, im IG Metall-Büro Lippstadt, Helle Halle 6, Lippstadt – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

Köhler Automobiltechnik GmbH

16.1.2024, 16.30 Uhr, im IG Metall-Büro Lippstadt, Helle Halle 6, Lippstadt – 1 Delegierte/r, davon 1 Frau und 1 Ersatzdelegierte/r

Kverneland Group Soest GmbH

16.1.2024, 15 Uhr, im Schulungsraum/Kantine Betrieb – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

Kyocera AVX Components (Werne) GmbH

24.1.2024, 14 Uhr, in der Kantine, 1. OG, Betrieb – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

Magna Casting Soest GmbH

24.1.2024, 14.30 Uhr, im IG Metall-Büro

Soest, Jakobistr. 36–40, Soest – 3 Delegierte

und 2 Ersatzdelegierte

Mannesmann Line Pipe GmbH

18.1.2024, 14 Uhr, im Betriebsratsbüro – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

Mannesmann Precision Tubes GmbH

15.1.2024, 14 Uhr, Kantine Betrieb – 2 Delegierte und 1 Ersatzdelegierte/r

Montanhydraulik GmbH

19.1.2024, 12.30 Uhr, im IG Metall-Büro Hamm, Bismarckstr. 17–19, Hamm – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH

25.1.2024, 20 Uhr, im Pfarrheim Cappel, Beckumer Str. 189, Lippstadt – 7 Delegierte, davon 1 Frau und 4 Ersatzdelegierte

voestalpine Böhler Welding GmbH + Vertrieb

11.1.2024, 14.15 Uhr, im Betriebsratsbüro – 2 Delegierte, davon

1 Frau und 1 Ersatzdelegierte/r

Westfälische Drahtindustrie GmbH

15.1.2024, 17 Uhr, im Vereinsheim TuS Lohausenholz-Daberg, Am Hahnenbach 11, Hamm – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

REGIONALE WAHLKREISE (KLEINBETRIEBE)

Anröchte/Erwitte/ Geseke/Rüthen

9.1.2024, 17 Uhr, im IG Metall-Büro Lippstadt, Helle Halle 6, Lippstadt – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

Hamm

10.1.2024, 17 Uhr, im IG Metall-Büro Hamm, Bismarckstr. 17–19, Hamm – 2 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte

Lippstadt

16.1.2024, 16.30 Uhr, im IG Metall Büro Lippstadt, Helle Halle 6, Lippstadt – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

Soest plus Sammelnummern/Einzelzahler

10.1.2024, 16.30 Uhr, im IG Metall-Büro

Soest, Jakobistr. 36–40, Soest – 5 Delegierte, davon 3 Frauen

und 3 Ersatzdelegierte

Werl/Ense

18.1.2024, 17 Uhr, DRK Werl, Kurfürstenstr. 31, Werl – 2 Delegierte und 1 Ersatzdelegierte/r

Werne

24.1.2024, 16.30 Uhr, Kolpinghaus, Alte Münsterstr. 12, Werne – 1 Delegierte/r und 1 Ersatzdelegierte/r

WAHLKREISE AUSSER-BETRIEBLICHE

GEWERKSCHAFTSARBEIT (MITGLIEDER OHNE ERWERBSTÄTIGKEIT)

Hamm (Altregion & alles < PLZ 593xx*)

16.1.2024, 10 Uhr, im CVJM Heim, Ostenwall 79, Hamm – 5 Delegierte, davon 1 Frau und 3 Ersatzdelegierte

Lippstadt (Altregion, alles > PLZ 594xx*)

13.2.2024, 14.30 Uhr, im Pfarrheim Cappel, Beckumer Str. 189, Lippstadt – 5 Delegierte, davon 1 Frau und 3 Ersatzdelegierte

*Wohnort des Mitglieds

Minden

Tarifbindung ist wiederhergestellt!

UMBRUCH BEI DEN SCHLOSSERN Neuer Haustarifvertrag bei SW Service in Preußisch Oldendorf

Die Struktur bleibt, die Regelungen werden besser. Die Tarifbindung im Metallhandwerk NRW für die Schlosser ist wiederhergestellt. Klar ist, ohne die Zusammenarbeit der ehrenamtlichen und betrieblichen Akteure, der Tarifkommission und der Kolleginnen und Kollegen der IG Metall wäre dieses Ergebnis nicht zustande gekommen.

Die Eckpunkte und Neuregelungen

Es geht um Sonderzahlungen, Regelungen zur Arbeitszeitflexibilisierung, ange-

passte Entgelte und eine Neuregelung der Leistungszulage. Unter anderem kann zum Beispiel die Arbeitszeit auf bis zu 33 Stunden pro Woche abgesenkt werden. Die Absenkung wäre bis zu einem halben Tag pro Arbeitswoche möglich. Und auch die unteren Entgeltgruppen werden deutlich angehoben. Zum ersten Mal im Schlosserhandwerk NRW gibt es zusätzliche freie Tage: Eine neue jährliche Sonderzahlung von 27,6 Prozent kann in bis zu sechs freie Tage umgewandelt werden. Die Regelung gilt für

alle Beschäftigten ohne Vorbedingungen bei SW Service.

Weiterhin werden auswärtige Tätigkeiten neu geregelt und die Montagezulage aus dem Schlosserhandwerk kommt wieder zur Anwendung. Eine Jubiläumspremie wird alle fünf Jahre ausgezahlt oder in zusätzlichen Urlaubstagen gewährt. Der Vertrag trat am 1. Oktober 2023 in Kraft und läuft vorerst bis zum 31. Dezember 2027. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann!



Frank Schmidt ist Betriebsrat der Firma SW Service in Preußisch Oldendorf

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Im Januar 2024 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Minden in vier regionalen und vier betrieblichen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der **Wohnort** das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Minden

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024–2027

Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 11 Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bilz

Erster Bevollmächtigter

Martin Rinne

Zweiter Bevollmächtigter

ORGANISATIONSWAHL
2024–2027

MIT DEN
MITENTSCHEIDEN.
MITGESTALTEN.

WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK GROHE LSG/Grohedal
9.1.2024, 16.30 Uhr,
Kantine im Betrieb,
Zur Porta 8, 32457
Porta Westfalica

WAHLBEZIRK WAGO
10.1.2024, 16.30 Uhr,
Sitzungsraum der
IG Metall Minden,
Brückenkopf 2,
32423 Minden

WAHLBEZIRK HARTING
11.1.2024, 16.30 Uhr,
Hotel im Loh,
Diepenauer Str. 53,
32339 Espelkamp

WAHLBEZIRK IMA
31.1.2024, 16.30 Uhr,
Stadthalle Lübbecke,
Bohlenstr. 29,
32312 Lübbecke

WAHLBEZIRK MINDEN SÜD

22.1.2023, 16.30 Uhr,
Sitzungsraum der
IG Metall Minden,
Brückenkopf 2,
32423 Minden

WAHLBEZIRK MINDEN NORD

23.1.2024, 16.30 Uhr,
Sitzungsraum der
IG Metall Minden,
Brückenkopf 2,
32423 Minden

WAHLBEZIRK LÜBBECKE SÜD

31.1.2024, 18.30 Uhr,
Stadthalle Lübbecke,
Bohlenstr. 29,
32312 Lübbecke

WAHLBEZIRK LÜBBECKE NORD

30.1.2024, 16.30 Uhr,
Hotel im Loh,
Diepenauer Str. 53,
32339 Espelkamp

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter: igmetallminden.de

Impressum

Redaktion: Andreas Bilz (verantwortlich),
Katharina Rabe
Anschrift: IG Metall Minden,
Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50
minden@igmetall.de, minden-igmetall.de

Münster

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Deine Wahl!

Nach Inkrafttreten der vom 25. Ordentlichen Gewerkschaftstag beschlossenen neuen Satzung sind im Frühjahr 2024 die Gremien der Geschäftsstelle Münster neu zu wählen.

Liebe Mitglieder der IG Metall Münster,

von Januar bis Juni 2024 werden in allen IG Metall-Geschäftsstellen Delegierte gewählt. Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium. Sie entscheidet über die politische und strategische Ausrichtung der Gewerkschaftsarbeit und wählt die Geschäftsführung sowie die Mitglieder des Ortsvorstands einer Geschäftsstelle.

Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier gewählt.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Versammlungen in den jeweiligen Wahlbezirken teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung und die künftigen Nebenstellenleitungen zu wählen.

Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der IG Metall in Paragraph 15 Ziffer 6 geregelt:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Für die Zuordnung zu Deinem Wahlbezirk ist der Sitz Deines Arbeitgeberbetriebs/Deines Ausbildungsbetriebs ausschlaggebend. Doch selbstverständlich sind auch nicht betriebstätige Mitglieder herzlich eingeladen. Hier richtet sich die Zuordnung nach dem Wohnsitz.

Diese Veröffentlichung ist Deine persönliche Einladung.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter – wir freuen uns auf Dich! Herzlichen Dank für Eure Unterstützung unserer IG Metall in Münster und auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2024!

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Goritschan
Erste Bevollmächtigte

Dörte Kastens
Zweite Bevollmächtigte

Fragen beantworten wir gern

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Du hast Fragen zum aktiven und passiven Wahlrecht? Wir beantworten sie Dir gern unter 0251 97 40 90 oder per E-Mail an muenster@igmetall.de.

WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK 1
(Nebenstelle Coesfeld)

Dienstag,
9.1.2024, 17 Uhr,
Hotel Tenbrock,
Hauskampstraße 12,
48712 Gescher

Postleitzahlen:
48329, 48653, 48712,
48720, 48727

WAHLBEZIRK 2
UND 3
(Nebenstelle Dülmen),
(Nebenstelle
Lüdinghausen)

Dienstag,
9.1.2024, 18 Uhr,
H&S Wildpferd,
Münsterstr. 52,
48249 Dülmen

Postleitzahlen WB 2:
48301, 48249
Postleitzahlen WB 3:
59348, 59387, 59394,
59399, 59379

WAHLBEZIRK 4
(Nebenstelle Münster)

Dienstag,
16.1.2024, 17 Uhr,
Schloss Hohenfeld,
Dingbänger Weg 400,
48161 Münster

Postleitzahlen:
48143, 48145, 48147
48149, 48151, 48153,
48155, 48157, 48159,
48161, 48163, 48165,
48167, 48291, 48308,
48346

WAHLBEZIRK 5

(Nebenstelle
Lengerich)

Donnerstag,
18.1.2024, 18 Uhr,
Gasthof Prigge,
Brochterbecker Str. 60,
49525 Lengerich-
Wechte

Postleitzahlen:
49525, 49536, 49545,
49549

WAHLBEZIRK 6
(Nebenstelle Greven)

Dienstag,
23.1.2024, 18 Uhr,
Hotel Goldener Stern,
Martinistr. 2,
48268 Greven

Postleitzahlen:
48268, 48369

WAHLBEZIRK 7

(Nebenstelle
Warendorf
und Nebenstelle
Harsewinkel)

Mittwoch,
31.1.2024, 18 Uhr,
Hotel Emshof,
Sassenberger Str. 39,
48231 Warendorf

Postleitzahlen:
48231, 48336, 48351,
59320, 33428, 48361

WAHLBEZIRK 8

(Nebenstelle Riesen-
beck und Nebenstelle
Laggenbeck)

Donnerstag,
25.1.2024, 18 Uhr,
Gasthof Dickenberg,
Rheiner Str. 324,
49479 Ibbenbüren

Postleitzahlen:
48477, 48496, 49477,
49479, 49492, 49504,
49509, 49497

Impressum

Redaktion: Tanja Goritschan (verantwortlich),
Sabrina Starkmann
Anschrift: IG Metall Münster,
Johann-Krane-Weg 16, 48149 Münster
Telefon: 0251 974 09-0 |
Fax: 0251 974 09-20
muenster@igmetall.de |
muenster.igmetall.de

Paderborn

Leistungen ohne Hürden

RECHTSSCHUTZ Heinz-Josef Krietenbrink war bei Claas. Dann hörte er auf. Die Rentenversicherung wollte aber nur befristet zahlen. Der DGB-Rechtsschutz unterstützte ihn erfolgreich.



Foto: Manfred Horn

Heinz-Josef Krietenbrink schraubt an seinem Handbike. Michael Köhler und er pflegen ihren Kontakt auch in der Rente.

Als Heinz-Josef Krietenbrink 2021, nach 43 Jahren, bei Claas aus-schied, kam wenig später der Bescheid über seine Erwerbsunfähigkeitsrente. »Ich war überrascht: Die Rente war auf drei Jahre befristet und in den ersten sechs Monaten sollte es gar kein Geld geben«, erinnert er sich. Er legte Widerspruch ein, klagte als IG Metall-Mitglied mit Unterstützung des DGB-Rechtsschutzes gegen die Deutsche Rentenversicherung. Kurz vor dem Verhandlungstermin zog die Rentenversicherung zurück. Seine Erwerbsunfähigkeitsrente wurde entfristet, das Geld gab es rückwirkend vom ersten Tag an.

Schon 1990 klagte er mit Hilfe des DGB-Rechtsschutzes erfolgreich, damals gegen seine Versicherung. Die wollte ihm ebenfalls Leistungen verweigern. Kurz zuvor hatte er einen Freizeitunfall und ist seitdem auf einen Rollstuhl angewiesen.

»Wer eingeschränkt ist, kann sich oftmals schlecht wehren. Die Energie wird dann zwangsläufig in langjährigen Verfahren mit aufwändigem Schriftverkehr gebunden. Dabei sollte es eigentlich selbstverständlich sein, die Leistungen, die einem nach dem Sozialrecht zustehen, unkompliziert zu erhalten«,

sagt Heinz-Josef Krietenbrink. »Wir sehen immer wieder, dass die Renten- und Krankenversicherungen erst mal ablehnen«, sagt Gewerkschaftssekretär Felix Wagner. »Wir können unseren Mitgliedern allerdings ermöglichen, ihre Leistungen einzuklagen.«

Heinz-Josef Krietenbrink ist inzwischen Rentner. Sein ganzes Erwerbsleben verbrachte der heute 61-Jährige bei Claas, zunächst in Schloß Holte. Später, als das Werk dort dicht gemacht wurde, in Paderborn. Eigentlich liegt ihm nichts an Konflikten. Aber er weiß, was ihm zusteht. Gerechtigkeit ist ihm wichtig. Er fordert sie nicht nur für sich ein, sondern auch für andere. Das bestätigt Michael Köhler. Er war 18 Jahre Betriebsratsvorsitzender bei Claas in Paderborn. Die beiden kennen sich gut – und schätzen sich sehr.

In die Fußstapfen seines Vaters treten – und damit Betriebsratsvorsitzender werden – wollte Heinz-Josef Krietenbrink zwar nicht. Die erste Reihe war nicht sein Lieblingsort. Außerdem forderte sein Sport, vor allem Basketball und Handbike, viel Zeit. Aber seine Kollegen schätzten ihn. Er hörte zu, quatschte nicht rum, kümmerte sich. In den 1990ern wurde er einer der Vertrauensleute der IG Metall im Paderborner Claas-Werk – und blieb es bis zu seinem Ausscheiden vor gut zwei Jahren. »Er hatte als Vertrauensmann sein Ohr ganz nah an den Kollegen in seiner Abteilung. Wir als Betriebsrat waren dankbar für seine Informationen«, sagt Michael Köhler. »Ich bin nicht nur ich. Mein Herz schlägt für die, die sich anstrengen müssen und die nicht die Position haben, sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren. Gewerkschaften sind dafür der richtige Ort, weil sie das Solidarische betonen und damit Möglichkeiten eröffnen, sich zu wehren«, sagt Heinz-Josef Krietenbrink. Ganzes Portrait: paderborn@igmetall.de

TERMINE

Vertrauensleute-
ausschuss
Dienstag, 14. Novem-
ber, 16.30 Uhr, Bürger-
haus Elsen

Schützenhof Pader-
born

Ortsjugend-
ausschuss
Mittwoch, 15. Novem-
ber, 17 Uhr, Ort folgt
auf der Website

Aktionstag Brücken-
strompreis
24. November, in
Paderborn bei HDO
und Benteler, inklusive
Besuch vom MDB
Achim Post, Vorsitzen-
der NRW SPD

Delegiertenver-
sammlung
Donnerstag, 23. No-
vember, 17 Uhr,

Frauen Netzwerk
Montag, 4. Dezember,
16.30 Uhr, Gaststätte
Kump, Paderborn



Foto: Bernd Röttgers

Druck gemacht bei Spier

Am 16. Oktober, einen Tag vor der dritten Verhandlungsrunde im Schlosserhandwerk NRW, stand die Produktion bei Spier in Steinheim still. Die Kollegen warnstreikten für ein faires Ergebnis. Das kam einen Tag später: IG Metall und Arbeitgeberseite einigten sich für das Schlosserhandwerk in NRW auf 5,3 Prozent zum 1. November, ein Jahr danach kommen weitere 3,9 Prozent. Auszubildende erhalten in zwei Schritten 130 Euro mehr. Dazu gibt es eine Inflationsausgleichsprämie. Druck zu machen, hat sich gelohnt.

Regional bilden

Die IG Metall-Geschäftsstellen in OWL haben ihr regionales Bildungsprogramm für 2024 veröffentlicht. Die einzelnen Angebote sind nun online und buchbar (QR-Code).



Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Manfred Horn, Felix Wagner
Anschrift: IG Metall Paderborn,
Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20
paderborn@igmetall.de, paderborn-igmetall.de

Rheine

»Wir sind wichtig, wir sind wertvoll!«

TARIF Gut 800 Beschäftigte beteiligten sich an den Warnstreikaktionen der IG Metall Rheine für die Tarifrunde im Schlosserhandwerk NRW.



Die Arbeitgeberseite legte in der zweiten Runde zwar ein ernstzunehmendes Angebot vor, dies lag aber deutlich unter der Forderung der IG Metall.

»Wir werden jetzt eine Schippe drauflegen«, lautete nach dieser Runde die Kampfansage von Patrick Loos, Verhandlungsführer der IG Metall NRW. Durch diese Worte angespornt, legten gut 800 Metallerrinnen und Metaller in

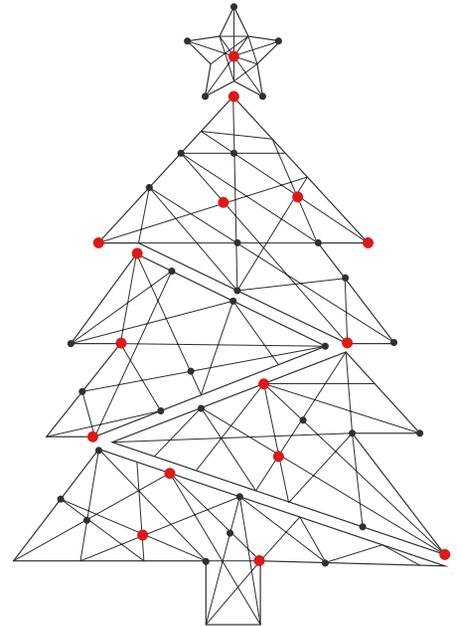
sieben Betrieben ihre Arbeit nieder und nahmen an den Warnstreikaktionen teil.

Ob die Forderungen von 8,5 Prozent mehr Geld (mindestens 270 Euro) und die Angleichung der Ausbildungsvergütung an Metall und Elektro angenommen wurden, war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Weitere Informationen: rheine.igmetall.de

Bis nächstes Jahr!

Das Team der IG Metall Rheine wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.



»Das Meer ruft« – Ausflug der IG Metall-Seniorinnen und -Senioren

Der Sommer lädt zu einem Besuch am Meer ein. Am Dienstag, 29. August, haben sich 47 Metallerrinnen und Metaller mit dem Bus auf den Weg nach Carolinensiel/Harlesiel gemacht. Nach einem gemütlichen Mittagessen hatten alle Teilnehmenden gemeinsame Freizeit vor Ort. Der Besuch im Skulpturenpark Funnix war das Highlight des Tages. Gegen 20 Uhr endete die Fahrt in Rheine.



Impressum

Redaktion: Karin Hageböck (verantwortlich), Laura Belt
 Anschrift: IG Metall Rheine, Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine
 Telefon: 05971 89 90 80, Fax: 05971 899 08-20
rheine@igmetall.de, rheine.igmetall.de

Unna

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Einladung zu den Delegiertenwahlen für die Wahlperiode 2024–2027

Alle vier Jahre müssen wir nach unserer Satzung **66 Delegierte und deren Ersatzdelegierte für unsere Delegiertenversammlung** wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Die Delegiertenversammlung nimmt die Geschäfts- und Kassenberichte sowie den Bericht der Revisorinnen und Revisoren entgegen. Sie fasst Beschlüsse über die Entlastung des Geschäftsführers und des Ortsvorstands.

Bei Interesse für die Kandidatur als Delegierte oder Delegierter und bei Teilnahme als wahlberechtigtes Mitglied bitten wir um Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 30. November 2023.

Wegen der Wichtigkeit dieser Wahl hoffen wir auf eine zahlreiche Teilnahme.

Die **Urwahl** für die einzelnen **Wahlbezirke 1 bis 6 (eine Erklärung zu den Wahlbezirken findest Du weiter unten)** findest Du rechts unter »Wahltermine«.

Tagesordnung

- Erläuterung der Wahl
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl der Delegierten für die Wahlperiode 2024–2027

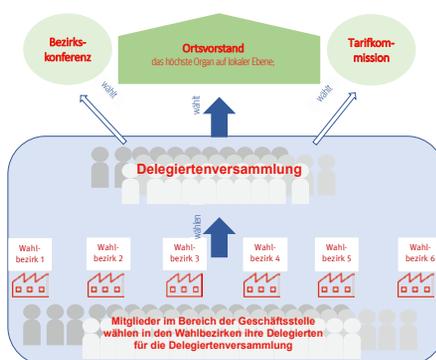
Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Lux,
Erster Bevollmächtigter

AUFBAU DER IG METALL GESCHÄFTSSTELLE UNNA



- Wahlbezirk 1:** Mitglieder, deren Betrieb im Stadtgebiet Bönen ist.
- Wahlbezirk 2:** Mitglieder, deren Betrieb im Stadtgebiet Holzwickede ist.
- Wahlbezirk 3:** Mitglieder, deren Betrieb im Stadtgebiet Kamen oder Bergkamen ist.
- Wahlbezirk 4:** Mitglieder, deren Betrieb im Stadtgebiet Unna ist, und Mitglieder, deren betrieblicher Standort keinem anderen Wahlbezirk zugeordnet ist.
- Wahlbezirk 5:** Mitglieder, deren Betrieb im Stadtgebiet Wickede (Ruhr) oder Fröndenberg ist.
- Wahlbezirk 6:** Außerbetriebliche Gewerkschaftsmitglieder (Rentnerinnen, Rentner, Studierende, Schülerinnen, Schüler und Erwerbslose)



WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK 1 – BÖNEN

Wann: Dienstag, 12. Dezember 2023
Uhrzeit: 17.30 Uhr
Ort: Stadthalle Unna,
Parkstraße 44,
59425 Unna

WAHLBEZIRK 2 – HOLZWICKEDE

Wann: Dienstag, 12. Dezember 2023
Uhrzeit: 17.30 Uhr
Ort: Stadthalle Unna,
Parkstraße 44,
59425 Unna

WAHLBEZIRK 3 – KAMEN/BERGKAMEN

Wann: Dienstag, 12. Dezember 2023
Uhrzeit: 17.30 Uhr
Ort: Stadthalle Unna,
Parkstraße 44,
59425 Unna

WAHLBEZIRK 4 – UNNA UND ALLE STANDORTE, DIE KEINEM WAHLBEZIRK ZUGEORDNET SIND

Wann: Dienstag, 12. Dezember 2023
Uhrzeit: 17.30 Uhr
Ort: Stadthalle Unna,
Parkstraße 44,
59425 Unna

WAHLBEZIRK 5 – WICKEDE/FRÖNDENBERG

Wann: Dienstag, 12. Dezember 2023
Uhrzeit: 17.30 Uhr
Ort: Stadthalle Unna,
Parkstraße 44,
59425 Unna

WAHLBEZIRK 6 – AGA

(RENTNERINNEN, RENTNER, STUDIERENDE, SCHÜLERINNEN, SCHÜLER, ERWERBSLOSE)
Wann: Donnerstag, 25. Januar 2024
Uhrzeit: 15 Uhr
Ort: Restaurant
Bürgerhaus Heeren,
Heerener Straße 197,
59174 Kamen

Impressum

Redaktion: Michael Lux (verantwortlich),
Nicole Lauer
Anschrift: IG Metall Unna,
Bahnhofstraße 74-78, 59423 Unna
Telefon: 02303 / 253 22-0, Fax 02303 / 253 22-50
unna@igmetall.de

Aachen

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Im Januar 2024 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Aachen in neun Wahlbezirken neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024–2027



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei sieben Mandaten.

Dein Team der IG Metall Aachen

Achim Schyns
Erster Bevollmächtigter

Nico Bartel-London
Zweiter Bevollmächtigter

Auszug aus Ziffer 8 der Geschäfts- und Wahlordnung für Gewerkschaftsversammlungen

- 8.1 Wahlen in Gewerkschaftsversammlungen [...] sind im Rahmen von Präsenzveranstaltungen durchzuführen, sofern dem keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.
- 8.2 [...] Die für die Beteiligung von Frauen verantwortlichen Organe berechnen, wie hoch der Anteil an Plätzen für die jeweilige Wahl ist, die den Frauen mindestens zustehen. Der Frauenanteil ist rechtzeitig vorab, in der Regel mit der Tagesordnung, bekannt zu geben.
- 8.5 Die Wahlhandlung muss grundsätzlich geheim erfolgen. Ausnahmen sind zulässig, wenn für eine Wahl nicht mehr Kandidat*innen nominiert werden als Mandate zu vergeben sind und einer Wahl per (elektronischer) Akklamation (Handzeichen) nicht widersprochen wurde. Die Wahl des Ortsvorstands [...] ist in jedem Falle in geheimer Wahl durchzuführen.

Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der IG Metall in Paragraph 15 Ziffer 6 geregelt:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

WAHLTERMINE

MITGLIEDER ALLER FIRMEN – MIT AUSNAHME VON:

ECOCLEAN GMBH, LUMILEDS GERMANY GMBH (BCA), LUMILEDS GERMANY GMBH (LPCA), OLEDWORKS GMBH, OTTO JUNKER CM GMBH, OTTO JUNKER GMBH, PHILIPS ENGINEERING SOLUTIONS, RIETER AUTOMATIC WINDER GMBH, SAURER SPINNING SOLUTIONS, SCHUMAG AG, TALBOT SERVICES GMBH, TRUMPF PHOTONIC GMBH
In den Wahlbezirken 2 bis 6 finden betriebliche Termine statt!

WAHLBEZIRK 1: HANDWERK, HOLZ UND KUNSTSTOFF, TEXTIL, ZEITARBEITSFIRMEN

Anzahl der Delegierten: 4,
Mittwoch, 24. Januar 2024, 17 Uhr,
DGB-Haus, EG, Dennewartstr. 17, 52068 Aachen

WAHLBEZIRK 7: EINZELZÄHLER

Anzahl der Delegierten: 15,
Mittwoch, 24. Januar 2024, 17 Uhr,
DGB-Haus, EG, Dennewartstr. 17, 52068 Aachen

WAHLBEZIRK 8: RENTNER, ERWERBSLOSE, SCHÜLER, UMSCHÜLER, SOLIDARITÄTSBEITRAGSZÄHLER UND SOLOSELBSTSTÄNDIGE

Anzahl der Delegierten: 10,
Dienstag, 9. Januar 2024, 10 Uhr,
DGB-Haus, EG, Dennewartstr. 17, 52068 Aachen

WAHLBEZIRK 9: STUDIERENDE

Anzahl der Delegierten: 1,
Donnerstag, 25. Januar 2024, 17 Uhr,
DGB-Haus, Jugendraum, Dennewartstr. 17, 52068 Aachen

Wenn Du nicht weißt, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst, melde Dich im Büro der IG Metall Aachen, Telefon: 0241 94 67 20 oder E-Mail: aachen@igmetall.de.

Die Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Geschäftsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Geschäftsstelle und tagt mindestens vier Mal im Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Geschäftsführung und die Kassierer*innen sowie die Beisitzer*innen in den Ortsvorstand. Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz und den Gewerkschaftstag werden in der Delegiertenversammlung gewählt.

Impressum

Redaktion: Achim Schyns (verantwortlich), Boris Weinstein
Anschrift: IG Metall Aachen, Dennewartstraße 17, Mathias-Wilms-Platz, 52068 Aachen
Bilder: IG Metall Aachen

Arnsberg

Vertrauensleute – die Gesichter unserer IG Metall!

BETRIEBSPOLITIK Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 finden die Wahlen der Vertrauensleute statt.

Die Vertrauensleutewahlen stehen vor der Tür – dabei geht es um Mitmachen und Menschen überzeugen. Überzeugen bedeutet für uns, auf die Menschen zuzugehen, mit ihnen zu sprechen, sie in ihrer Welt abzuholen – egal, ob es sich um Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, der Konstruktion, der Entwicklung, dem Vertrieb oder der Produktion handelt, und unabhängig davon, ob es Ferienbeschäftigte, Werkstudierende, Leiharbeitsbeschäftigte, Beschäftigte mit Werkverträgen oder Praktikantinnen und Praktikanten sind. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass wir immer dann erfolgreich Menschen für unsere IG Metall gewinnen können, wenn wir die Zeit finden, mit den Kolleginnen und Kollegen ins persönliche Gespräch zu kommen, sie nach ihren Anliegen und Themen zu fragen und ihnen zuzuhören. Ein gutes, persönliches Gespräch ist Gold wert, dafür

stehen unsere Vertrauensleute. Und sicher ist: Wenn wir nicht miteinander sprechen, können wir auch niemanden überzeugen!

Und überzeugen ist wichtig, denn wir sind ja schließlich keine Versicherung, bei der es um das Verkaufen geht. Deshalb sind Vertrauensleute der IG Metall so wichtig! Sie sind es, die neben den Betriebsräten, Jugendvertretungen und den Schwerbehindertenvertretungen der Gewerkschaft im Betrieb ein Gesicht geben, die ganz nah an den Bedürfnissen und Problemen der Kolleginnen und Kollegen sind.

Wenn Du mehr zu dem Thema Vertrauensleute in der IG Metall erfahren willst, dann melde Dich doch zu einem unserer Seminare an. Das Angebot richtet sich genauso an Betriebsräte wie an Beschäftigte im Betrieb ohne zusätzliche Funktion. Einzige Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der IG Metall.



Carmen Schwarz, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Arnsberg

Wir freuen uns sehr, Dich begrüßen zu können. Noch nicht ganz sicher, ob Du dabei bist? Noch offene Fragen? Kein Problem, dann ruf uns einfach an. Wir helfen Dir sehr gern weiter.

Eure Carmen Schwarz

27. Oktober: Tag der betrieblichen Entgeltgleichheit

Statistisch gesehen müssen Frauen bis Ende des Jahres arbeiten, um das gleiche Entgelt zu erhalten, das Männer bereits bis zum 27. Oktober 2023 erhalten haben.

Jetzt denken vielleicht einige:

Okay, aber vielleicht arbeiten Frauen und Männer auch in unterschiedlichen Branchen und verdienen deshalb weniger. Ganz genau! Diese Entgeltlücke von 18 Prozent gibt es, weil Frauen und Männer in unterschiedlichen Branchen und Berufen arbeiten, Frauen eher in den unteren Entgeltgruppen zu finden sind, Männer eher in den mittleren und oberen, Frauen viel häufiger in Teilzeit und viel seltener in Führungspositionen sind.

Aber selbst bei gleicher Qualifikation und Tätigkeit sind es sieben Prozent weniger! Dass dies so ist, ist kein

Naturgesetz. Es zeigt aber, dass Frauen und Männer nicht die gleichen Möglichkeiten haben, sich beruflich zu verwirklichen. Viele Frauen wollen

mehr arbeiten, mehr berufliche Verantwortung übernehmen, Männer wollen eher weniger arbeiten und ohne negative Folgen in Elternzeit gehen.

Aus unserer Sicht ließe sich der Fachkräftemangel abmildern, wenn Frauen mehr arbeiten könnten. Viele Frauen stecken

oft in der Teilzeitfalle, sie können sich weniger weiterqualifizieren und beruflich entwickeln. Gleichzeitig suchen Arbeitgeber händeringend nach neuen Fachkräften. Das passt nicht zusammen. Gesellschaftspolitisch ist also noch einiges zu tun.



TERMINE

BETRIEBSARBEIT
Seminar zur Vertrauensleutearbeit
10./11. November und 8./9. Dezember

Bei Interesse bitte entweder telefonisch unter 02932 97 93-0 oder per E-Mail an arnsberg@igmetall.de in unserer Geschäftsstelle melden.

JUBILAREHRUNG
Die Jubilare unserer Geschäftsstelle werden am 25. November geehrt. Dazu erhalten die Jubilare eine persönliche Einladung!

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 6. Dezember statt.

TARIFPOLITISCHE KONFERENZ

Wir veranstalten am 14. Dezember eine tarifpolitische Konferenz. Bei Interesse unter 02932 97 93-0 oder per E-Mail an arnsberg@igmetall.de melden.

GUTEN RUTSCH!

Die nächste metall erscheint im Januar. Deshalb wünschen wir schon jetzt frohes Fest und guten Rutsch!

Impressum

Redaktion: Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild
Anschrift: IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg
Telefon: 02932 97 93-0 | Fax: 02932 97 93-50
arnsberg@igmetall.de, igmetall-arnsberg.de

Gummersbach

IG Metall steht für Demokratie

ORGANISATIONSWAHLEN Die Mitglieder entscheiden über das wichtigste Beschlussgremium.

Der demokratische Aufbau unserer IG Metall und die Beteiligung der Mitglieder an den Entscheidungsprozessen der Gewerkschaft werden durch die sogenannten Organisationswahlen gewährleistet. Sie finden alle vier Jahre statt, das nächste Mal Anfang 2024.

Das höchste beschlussfassende Gremium im Bereich der Geschäftsstelle ist die Delegiertenversammlung. Diese wird für die kommenden vier Jahre gewählt und tagt viermal jährlich. Über ihre Zusammensetzung wird bei den anstehenden Organisationswahlen im Januar/Februar 2024 entschieden. Der Termin der konstituierenden Sitzung steht bereits fest: der 14. März 2024. Dann werden die neu gewählten Delegierten wichtige Personalentscheidungen treffen: Sie wählen den Ersten

Bevollmächtigten/Geschäftsführer, den Zweiten Bevollmächtigten, die 13 Mitglieder des Ortsvorstands sowie die Mitglieder der Bezirkskonferenz und der Tarifkommissionen sowie die Delegierten zum Gewerkschaftstag der IG Metall.

Nach unserem Ortsstatut gehören der Delegiertenversammlung insgesamt 61 Kolleginnen und Kollegen an. Dabei wird – entsprechend dem Mitgliederanteil – auf eine Minderheitengeschlechtsquote von circa 19 Prozent geachtet. Um eine möglichst breite Vertretung unserer Mitglieder sicherzustellen, werden die Delegierten nach einem Wahlkreisschlüssel in Mitgliederversammlungen gewählt. Grundsätzlich gilt: durchschnittlich ein Delegierter/eine Delegierte pro 190 Mitglieder. Die Wahlen finden teils in den Betrieben, teils in den drei Nebenstellen (Nordkreis, Mitte und Südkreis) statt.



Die Delegiertenversammlung ist das Kraftzentrum der IG Metall Oberberg. Über ihre Zusammensetzung entscheiden die Mitglieder im Januar/Februar 2024.

Bitte vormerken: die Wahltermine

IG Metall-Mitglieder aus kleineren Betrieben (unter 300 Mitgliedern) sowie erwerbslose Mitglieder und Mitglieder, die keinem Betrieb zugeordnet sind (Einzelmitglieder), stimmen über die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung in den Nebenstellen (Nst.) ab (siehe Artikel oben).

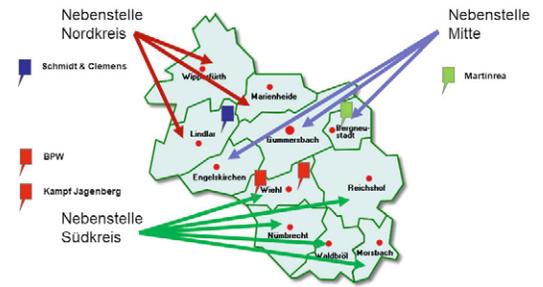
Für Senioren und Jugendliche gibt es eine eigene Wahlversammlung. Dafür sind folgende Termine vorgesehen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 23.1.2024
- Senioren: 24.1.2024
- Nst. Südkreis: 30.1.2024
- Nst. Nordkreis: 31.1.2024
- Nst. Mitte: 1.2.2024

Ebenso werden die Wahltermine in den Betrieben mit über 300 Mitgliedern veröffentlicht.

Wegen der Wichtigkeit dieser Wahl werden wir in der nächsten Ausgabe der metall Anfang Januar 2024 noch einmal an die Termine und Ortsangaben erinnern.

Wahlkreise Nebenstellen / Betriebe



Wer nicht im Betrieb wählt, gibt seine Stimme in den Wahlversammlungen der Nebenstellen ab.

Im Überblick: Wer wählt wo?

In Betrieben mit 300 und mehr betrieblichen Mitgliedern wird im Betrieb gewählt. Zuständig für die Organisation sind in diesem Fall die betrieblichen Vertrauenskörper. Die Wahlberechtigten aus Betrieben mit weniger als 300 Mitgliedern wählen in Mitgliederversammlungen im Nordkreis (Marienheide, Wipperfürth, Lindlar), der Kreismitte (Bergneustadt, Gummersbach, Engelskirchen) und Südkreis (Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Wiehl, Waldbröl). Hier wählen auch Mitglieder, die keinem Betrieb direkt zugeordnet sind, sowie erwerbslose Mitglieder. Für Senioren und Jugendliche wird es jeweils eine eigene Wahlversammlung geben. Demnach ergibt sich für die neue Delegiertenversammlung (61 Delegierte) folgende Zusammensetzung: 15 Mandate aus Betrieben, 28 Mandate aus den Nebenstellen, 14 Mandate der Senioren und 4 Mandate der Jugend.

TERMINE

Klausur Vertrauenskörper Martinrea
24./25.11.

Ortsvorstand:
14.12., 15 Uhr

Ortsvorstand
28.11., 8.30 Uhr

Delegiertenversammlung
14.12., 17 Uhr

Senioren-Arbeitskreis:
28.11., 14 Uhr

Büro geschlossen:
22.12.2023
bis 1.1.2024

Nebenstelle Südkreis:
12.12., 17.30 Uhr

Weihnachtsferien
21.12.2023 bis
5.1.2024

Impressum

Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Gummersbach,
Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
Telefon: 02261 92 71-0, Fax: 02261 92 71-50
gummersbach@igmetall.de,
igmetall-gummersbach.de

Köln-Leverkusen

Brückenstrompreis jetzt!

INDUSTRIEPOLITIK Explodierende Energiepreise stellen uns alle vor große Herausforderungen – auch in den Betrieben sind die Kosten spürbar. Neben Gas- und Energiepreisbremsen für Privathaushalte setzen wir uns als Gewerkschaft für die Arbeitsplätze in energieintensiven Betrieben ein



Steigende Energiekosten sorgen für erhebliche Spannungen, sowohl in Privathaushalten als auch in Betrieben. Neben der IG Metall-Forderung nach Preisbremsen für Strom- und Gas zielt die Forderung nach einem Brückenstrompreis auf den Erhalt regionaler Wertschöpfung und von Arbeitsplätzen.

Wettbewerbsfähige Energiepreise sind für energieintensive Industrien unerlässlich. Viel zu lange wurde der Ausbau erneuerbarer Energien verzögert, jetzt zeigen sich die Folgen – daher muss eine Brücke gebaut werden.

Schutz regionaler Wertschöpfung

Viele Kolleginnen und Kollegen bei Teneco in Burscheid, beim Eisenwerk Brühl oder bei apt Extrusions in Monheim beteiligten sich an den bundesweiten Aktionstagen – woraufhin im politischen Berlin die Forderung wieder auf der Tagesordnung stand. Sollte es Ende Oktober nicht zu einer Lösung kommen, steht am 24. November der nächste Aktionstag an.

Weitere Informationen:

bitly.ws/VUji

Semesterbeginn und Schulstart – jetzt IG Metall-Mitglied werden!

Ganz gleich ob Semesterbeginn oder Schulstart – auch zur Ausbildung – wir wünschen allen einen guten Start ins neue Lernjahr! Für alle in Schule, Studium und Ausbildung bietet die IG Metall nicht nur Unterstützung und Rechtsvertretung, auch für die lernfreien Zeiten haben wir mit der ISIC-Card ein Angebot, das exklusive Vergünstigungen und Vorteile bietet:

igmetall.de/isic

Wir unterstützen Studierende aber nicht nur bei rechtlichen Fragen, sondern bieten auch kostenfreie Seminare und Veranstaltungen rund um die Themen Studium und Beruf. Dazu gehören auch Exkursionen in Betriebe. Im Sommer 2023 besuchten Studierende mit der IG Metall beispielsweise die Ford-Werke (siehe Foto).



Auf unserer Homepage findet sich ein Interview mit einer Kollegin, die aktuell in Köln Maschinenbau studiert und als Gewerkschaftsmitglied von der Hans-Böckler-Stiftung unterstützt wird. Warum Studium und Gewerkschaft ihrer Meinung nach zusammengehören, erfahrt Ihr unter:

koeln-leverkusen.igmetall.de

Weihnachtsfeier der Senioren

Wir laden herzlich ein zur Weihnachtsfeier der Senioren: Donnerstag, 14. Dezember, Jugendherberge Köln-Deutz, ab 15 Uhr. Anmeldungen bitte an: monika.ruzic@igmetall.de oder 0221 95 15 24 31

Impressum

Redaktion: Kerstin Klein (verantwortlich), Paul Hecker
Anschrift: IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln
Telefon: 0221 95 15 24-0, Fax: 0221 95 15 24-40
koeln-leverkusen@igmetall.de
koeln-leverkusen.igmetall.de

TERMINE

MITTWOCHS-SCHULUNG

Ort: jeweils Köln, Mercure Hotel, Friesenstraße

22. November, Aktuelles aus dem Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

13. Dezember, AT-Angestellte – Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretung bei der Einstellung, Eingruppierung und Arbeitszeit

ENGINEERING FORUM

23. November – 17 Uhr, Thema: vom Keynesianismus zum autoritären Neoliberalismus, DGB-Haus, Köln

Krefeld

Tarifrunde Stahl 2023 wirft ihre Schatten voraus ...

TARIFPOLITIK ... und die sind lang. Die Forderung ist ambitioniert. Den Stahlbeschäftigten steht ein heißer Winter bevor!

Die Forderung steht: 8,5 Prozent mehr Entgelt auf die Tabelle, Arbeitszeitreduzierung auf 32 Stunden pro Woche bei vollem Entgeltausgleich und somit Einstieg in die Vier-

Tage-Woche, Fortführung der Tarifverträge Altersteilzeit, Beschäftigungssicherung sowie zum Einsatz von Werkverträgen – unser Bezirksleiter und Verhandlungsführer Knut Giesler spricht

vom »größten Forderungspaket seit Jahrzehnten«. Und er rechnet mit einem harten Arbeitskampf!

Was er zu den Themen Inflationsausgleichsprämie, Mitgliederbonus und der Vorreiterfunktion der Eisen- und Stahlindustrie NRW für andere Tarifrunden sagt, hat er uns im Interview für unseren Podcast »Ponzelar« verraten. Hört unbedingt rein! Über unsere Internetseite gelangt Ihr zu den Folgen auf dem Streamingdienst »Spotify«. Die Folgen sind kostenlos hörbar und Ihr braucht keinen Account!

Bundesweite Aktionswoche zum Brückenstrompreis Ende September

Im Zeitraum vom 25. bis zum 29. September fand bundesweit eine Aktionswoche der IG Metall für einen Brückenstrompreis statt. Ziel der Aktionswoche war und ist es, die Bundesregierung aufzufordern, schnell eine Entscheidung für einen Brückenstrompreis für die energieintensive Industrie zu treffen.

In Krefeld fanden bei Siempelkamp Guss und der Outokumpu Nirosta Aktionen statt.



Warnstreiks im Schlosserhandwerk NRW

Am 12. Oktober fanden bei Kässbohrer und Gofa in Goch Warnstreiks statt. Bei Kässbohrer beteiligten sich 45, bei Gofa circa 130 Beschäftigte an den Warnstreiks – eine sehr gute Quote! Aus der Gestaltungsstelle Krefeld erhält die Verhandlungskommission viel Rückenwind, um im Rahmen der Verhandlungen der Forderung nach 8,5 Prozent mehr Geld und Angleichung der Auszubildendenvergütung an die Metall- und Elektroindustrie bei einer Laufzeit von zwölf Monaten möglichst nahezukommen.



Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA)

Du bist nicht mehr im Betrieb tätig, möchtest Dich aber trotzdem weiterhin wirkungsvoll für und mit der IG Metall engagieren? Dann komm zur AGA! Das nächste AGA-Treffen findet am 30. November 2023 statt. Außerdem gibt es regelmäßige Stammtische. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich gern bei uns!

Impressum

Redaktion: Ralf Claessen (verantwortlich)
Anschritt: IG Metall Krefeld, Ostwall 29,
47798 Krefeld
Telefon: 02151 8163 30
krefeld@igmetall.de

Mönchengladbach

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
wir laden Dich herzlich zu den Mitgliederversammlungen in den jeweiligen Wahlbezirken ein.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024–2027
- Wahl der stellvertretenden Delegierten für die Delegiertenversammlung (allgemeine Stellvertretung im Rangreihenverfahren) für die Wahlperiode 2024–2027
- Rückblick und aktuelle gewerkschaftspolitische Herausforderungen
- Aktuelles und Verschiedenes

Die Delegierten und stellvertretenden Delegierten können auf Beschluss der Mitgliederversammlung in einem Wahlgang oder in getrennten Wahlgängen durchgeführt werden. Die Platzvergabe erfolgt anhand der Stimmzettel der Reihenfolge nach. Sie werden mit allgemeiner Stellvertretung nach dem Rangreihenverfahren gewählt.

Mit freundlichen Grüßen
Frank Taufenbach
Erster Bevollmächtigter

Peter Peskes
Zweiter Bevollmächtigter



Wichtige Hinweise zur Wahl!

Was ist die Delegiertenversammlung

Das örtliche Parlament der IG Metall. 85 Delegierte aus den Betrieben und Wohnorten der IG Metall Mönchengladbach bilden die Delegiertenversammlung. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 16 Mandaten.

Wer ist wählbar?

Wählbar sind nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger, ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung. Gewählt werden kann nur, wer persönlich anwesend ist, oder vorher eine Einverständniserklärung für eine Kandidatur in Abwesenheit unterschrieben hat.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Wählt Eure Delegierten!

Bis Ende Juni 2024 wählen bundesweit alle IG Metall-Mitglieder Delegiertenversammlungen, die Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten und die Delegierten für die Bezirkskonferenzen. Wir wünschen uns viele wählende Mitglieder sowie Kandidatinnen und Kandidaten, die mitreden, mitentscheiden und mitgestalten wollen!

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos unter: **02161 926 93-0**
IG Metall Mönchengladbach

WAHLTERMINE

BITTE VORMERKEN!
MIT EURER STIMME
BESTIMMT IHR MIT,
WER SICH FÜR EUCH
EINSETZT!

Wahlbezirk

Metall Viersen

IG Metall-Mitglieder in Metallbetrieben im Kreis Viersen (Firmen Fuchs, Bosch, Hueck Engraving, Groschopp, Knauf, Betafence ...) bilden den Wahlbezirk. Zu wählen sind **9 Delegierte, hiervon mindestens 2 Mandate für Frauen. Termin: 30.1.2024, 17 Uhr, im Bürgerhaus Dülken, Lange Str. 2, 41751 Viersen**

Wahlbezirk Metall Korschenbroich

IG Metall-Mitglieder in Metallbetrieben im Kreis Neuss (Firmen Sempell, Sasserath, Wetzlich ...) bilden den Wahlbezirk. Zu wählen sind **3 Delegierte, hiervon mindestens 1 Mandat für Frauen. Termin: 24.1.2024, 10 Uhr, Sitzungsraum**

Termin 25.1.2024, 16.30 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall Mönchengladbach, Rheydter Str. 328, 41065 Mönchengladbach

Wahlbezirk Jugend

IG Metall-Mitglieder bis 27 Jahre einschließlich Schüler*innen und Student*innen bilden den Wahlbezirk. Zu wählen sind **3 Delegierte. Termin 31.1.2024, 16.30 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall Mönchengladbach, Rheydter Str. 328, 41065 Mönchengladbach**

Wahlbezirk Textile Branchen

IG Metall-Mitglieder in Betrieben der textilen Branchen (Firmen AUNDE, Mehler, Alberto, Tf. W. Schmitz, Elis, Zerres, Gardeur, Klevers, Kluth ...) bilden den Wahlbezirk. Zu wählen sind **5 Delegierte, hiervon mindestens 2 Mandate für Frauen. Termin: 24.1.2024, 10 Uhr, Sitzungsraum**

17 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall Mönchengladbach, Rheydter Str. 328, 41065 Mönchengladbach

Wahlbezirk Metall Handwerk

IG Metall-Mitglieder in Handwerksbetrieben (Firmen Gothe, Waldhausen & Bürkel, Hepp & Schwaborn ...) bilden den Wahlbezirk. Zu wählen sind **3 Delegierte. Termin: 7.2.2024, 17.30 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall Mönchengladbach, Rheydter Str. 328, 41065 Mönchengladbach**

Wahlbezirk AGA

IG Metall-Mitglieder als Rentner/innen, Altersteilzeit Freistellungsphase, Erwerbslose, ohne Betriebsbezug bilden den Wahlbezirk. Zu wählen sind **15 Delegierte, hiervon mindestens 2 Mandate für Frauen. Termin: 14.2.2024, 10 Uhr, Sitzungsraum**

der IG Metall Mönchengladbach, Rheydter Str. 328, 41065 Mönchengladbach

Wahlbezirk Metall und Holz Erkelenz, Wegberg, Hückelhoven

IG Metall-Mitglieder in Metall- und Holzbetrieben im Kreis Heinsberg bilden den Wahlbezirk. Zu wählen sind **5 Delegierte, hiervon mindestens 1 Mandat für Frauen. Termin: 17.1.2024, 16.30 Uhr, in der Kantine der Firma MH Wirth, Kölner Straße 71–73, 41812 Erkelenz**
IG Metall-Mitglieder in folgenden Unternehmen bilden eigene Unterwahlbezirke des Wahlbezirks: **Driescher u. Formzeug, Siemens**
Die Wahltermine und Mandatsanzahl (Mitgliederversammlungen) werden in diesen Betrieben bekannt gegeben.

Wahlbezirk Metall Mönchengladbach
IG Metall-Mitglieder in Metallbetrieben in Mönchengladbach bilden den Wahlbezirk (Firmen Starrag, Ungricht, Schorch, s.e.t., Monforts, AFL, Effertz, Vanderlande ...).

Zu wählen sind **13 Delegierte, hiervon mindestens 2 Mandate für Frauen. Termin: 15.2.2024, 16.30 Uhr, Sitzungsraum der IG Metall Mönchengladbach, Rheydter Str. 328, 41065 Mönchengladbach**

IG Metall-Mitglieder in folgenden Unternehmen bilden eigene Unterwahlbezirke des Wahlbezirks: **Trützschler, Scheidt**

& Bachmann, GE Grid, SMS Group, Nexans
Die Wahltermine und Mandatsanzahl (Mitgliederversammlung) werden in diesen Betrieben bekannt gegeben.

Alle weiteren Betriebsangehörigen ohne Zuordnung in die vorher beschriebenen Wahlbezirke werden dem Wahlbezirk Metall Mönchengladbach zugeordnet.

IG Metall-Mitglieder, die Leiharbeiternehmer oder Leiharbeiternehmerinnen sind, sind in im Wahlkreis ihres Einsatzbetriebs wahlberechtigt.

***Jedes Mitglied ist nur einmal wahlberechtigt.**

Impressum

Redaktion: Frank Taufenbach (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Mönchengladbach, Rheydter Straße 328, 41065 Mönchengladbach
Telefon: 02161 926 93-0, Fax: 02161 926 93-33
moenchengladbach@igmetall.de

Bonn-Rhein-Sieg

Mehr IG Metall im Betrieb

ROADSHOW Wie kann die IG Metall in den Betrieben sichtbarer werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg – und hat auch bereits Aktionen durchgeführt.



Die IG Metall ist zwar täglich in vielen Betrieben durch ihre Mitglieder vertreten, doch oft ist ihre Präsenz nicht spürbar.

»Es ist entscheidend, dass die IG Metall im Betrieb sichtbarer wird. Sie muss dauerhaft aktiv sein und die Ohren gespitzt haben für die Sorgen und Bedürfnisse der Beschäftigten,« stellt Melanie Bensberg, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, fest.

Weiterhin betont sie: »Das ist der Anfang für positive Veränderungen im Betrieb. Die machen wir – die Vertreter der Gewerkschaften – aber nicht allein. Das geht nur gemeinsam mit den Beschäftigten. Das haben wir uns als

oberstes Ziel gesetzt.« In den Betrieben SGL Carbon, GKN Sinter Metals, Schoeller und Gates fanden bereits Aktionstage statt. Dabei waren sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Metaller vor Ort in den Betrieben, die die Beschäftigten zusammenriefen.

Es wurden Umfragen durchgeführt, um die Stimmungslage und die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen zu erfassen. Die verteilten Snacks und die freundlichen Gespräche sorgten dabei für eine angenehme Atmosphäre, die den konstruktiven Austausch förderten. Die Ergebnisse der Umfrage werden von der IG Metall aufgearbeitet. Sie können dann bei den kommenden Veranstaltungen in den Betrieben präsentiert werden.

»SuppKultur« im Pantheon

Am 5. September fand im Pantheon-Theater in Bonn wieder die »SuppKultur« statt. Die meisten Gäste haben vor Beginn der Veranstaltung das gute Wetter genutzt und sich mit Suppen und Getränken im Außenbereich des Pantheons gemütlich gemacht. Pünktlich zum Start des Comedyprogramms füllten sie aber das Theater.

Direkt zu Beginn wurden sie von den vier Kabarettisten im Ärztekostüm in Empfang genommen. Die »Behand-

lung« umfasste aber nicht nur das Deutsche Gesundheitssystem. Mit Comedy und Musik arbeiteten sie sich durch eine Vielzahl an Themen – vom Krieg in der Ukraine bis zum Bürgergeld.

Die Kabarettisten, die sonst allein auf Tour gehen, boten an diesem Abend gemeinsam ein Programm, bei dem vor Lachen kein Auge trocken blieb. Wir freuen uns bereits auf die nächste »SuppKultur« im kommenden Jahr.



Von links nach rechts:
J.H. Claassen,
Kathi Wolf,
Robert Gries,
Sebastian Schnoy

WAHLTERMINE

SAVE-THE-DATE:
MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN
ZUR WAHL DER DELEGIERTEN

BEREICH BONN

WAHLKREIS 2 UND WAHLKREIS 5 (JUGEND)

Montag, 15.1.2024, 17 Uhr, im DGB Haus Bonn, Großer Saal, Endenicher Str. 127, 53115 Bonn

WAHLKREIS 7 – ALLE SENIOREN

Dienstag, 16.1.2024, 14 Uhr, im Gewerkschaftshaus Siegburg, Konferenzraum, Kaiserstr. 108, 53721 Siegburg

BEREICH RECHTSRHEINISCH

WAHLKREIS 1 UND WAHLKREIS 4 (JUGEND)

Dienstag, 16.1.2024, 17 Uhr, im Hotel Landsknecht, Rosensaal, Westerwaldstr. 184, 53773 Hennef-Uckerath

BEREICH LINKSRHEINISCH

WAHLKREIS 3 UND WAHLKREIS 6 (JUGEND)

Donnerstag, 18.1.2024, 17 Uhr, Pfarrheim Kirche St. Anna, Kölner Str. 23, 53940 Hellenthal

Weihnachten steht vor der Tür

Das Team der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg wünscht allen Kolleginnen und Kollegen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Geschäftsstelle ist ab dem 22.12.2023 geschlossen. Wir sind ab dem 3.1.2024 wieder für Euch da!

Sie sollen den aktiven Metallern als Grundlage für ihre zukünftige Arbeit dienen, um besser auf die Bedürfnisse und Anliegen der Beschäftigten eingehen zu können.

Diese erfolgreichen Aktionen sollen in Zukunft wiederholt und auch in anderen Betrieben durchgeführt werden.

Impressum

Redaktion: Michael Korsmeier (verantwortlich), Gesa Steinseifer, Tolga Kaya
Anschrift: IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 96 86-0
Fax: 02241 96 86-16
E-Mail: bonn-rhein-sieg@igmetall.de



Eindrücke vom Seniorennachmittag der IG Metall Siegen in der Bismarckhalle



Fotos: Maas Kapteina

Gewerkschaftshaus an der Donnerscheidstraße 30 in Siegen ein. »Einfach mal vorbeischauen oder gleich aktiv einbringen – wir freuen uns über alle Interessierten. Außer der Reise stehen die nächsten Frühstückstreffe mit Themen rund um die Rente auf dem Programm«, informiert Helmut Six.

Andree Jorgella, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Siegen, betont die Bedeutung der älteren Generation: »Ihr Fundus an Wissen und Erfahrung ist ebenso wertvoll und unverzichtbar für unsere Arbeit wie die Impulse und der frische Wind unserer IG Metall Jugend. Die Mischung machts.«

Weitere Informationen erteilt Helmut Six gerne telefonisch unter 0170 580 722 06 und per E-Mail an six-helmut@t-online.de.

bezahlbare Energie für unsere Industrie zählt, gemeinsam und stark zu begeben.

**Das Team der Geschäftsstelle
und der Ortsvorstand der IG Metall Siegen**



**Die IG Metall Siegen
wünscht Euch
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!**

Foto: Panthermedia

Impressum

Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30, 57572 Siegen
Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30
siegen@igmetall.de, igmetall-siegen.de

Mitgestalten und mitfeiern

SENIOREN Der Arbeitskreis ist offen für neue Impulse und Ideen.

Das Nützliche tun, ohne das Angenehme zu lassen – das können die Seniorinnen und Senioren der IG Metall Siegen richtig gut. So feierten rund 100 treue Metallerinnen und Metaller ihren bunten Nachmittag mit guten Gesprächen, Tanz, einem Showprogramm, einer Verlosung sowie Kaffee und Kuchen. Für gute Stimmung sorgten auch der Seemannschor der Marinekameradschaft, eine Jazztanzgruppe und DJ Hansi.

Helmut Six vom Seniorenvorstand berichtete über die erfolgreiche Seniorenfahrt in diesem Jahr in die Lausitz, den Spreewald und nach Dresden. 2024 steht das Alte Land auf dem Plan. Das ist nur eine von verschiedenen Aktivitäten, die der Arbeitskreis der Senioren und Seniorinnen plant und organisiert. Die Aktiven laden Interessierte zum nächsten Treffen am Mittwoch, 29. November, ab 14 Uhr in der Geschäftsstelle im

Barbara Stöcker verabschiedet sich



Foto: privat

41 Jahre lang hat Barbara Stöcker ihr Schaffen in den Dienst der IG Metall Siegen gestellt. Im September ist sie in die Freistellungsphase der Alterszeit gewechselt.

»Ich habe gelebt, was ich gemacht habe«, sagt Barbara. 1982 kam sie an die Donnerscheidstraße. 1987 wechselte sie ins Vorzimmer des Bevollmächtigten. In über 30 Jahren arbeitete sie für fünf Geschäftsführer. Seit 1997 engagierte sie sich gemeinsam mit dem vormaligen Bevollmächtigten Helmut Ermert (†) in der Seniorenarbeit. 2022 arbeitete sie ihre Nachfolgerin Natascha Sanddorf ein, bevor sie ins Homeoffice und Rückholmanagement wechselte. Sie richtet das Wort an alle Mitglieder sowie Funktionäre und Funktionärinnen der IG Metall Siegen: »Danke für die gute Kooperation. Es war mir eine Ehre, für und mit Euch zu arbeiten. Bitte haltet der IG Metall die Treue!«

Vielen Dank für Eure Treue

**Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,**

wir möchten uns sehr herzlich bei Euch allen für Eure Treue zur IG Metall und für Eure Impulse und Beteiligung bedanken. Gerade in so unruhigen Zeiten wie diesen ist es wichtig, eine starke Organisation zu haben, die an der Seite der Beschäftigten steht, um ihre Arbeitsbedingungen zu gestalten und ihre Interessen zu schützen.

Wir sind stark, weil ihr dabei seid, weil wir viele sind, weil wir zusammenstehen. Zahlreiche Herausforderungen konnten wir in diesem Jahr gemeinsam bestehen – das soll so bleiben.

Wir wünschen Euch, dass Ihr trotz der Krisen, Konflikte und Kriege mit Euren Angehörigen eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit verbringt und Kraft schöpft, um den Herausforderungen des nächsten Jahres, zu denen unter anderem

Velbert

Organisationswahlen 2024

PARLAMENT VOR ORT Die IG Metall-Geschäftsstelle Velbert wählt eine neue Delegiertenversammlung.

Die Amtszeit unseres höchsten beschlussfassenden Gremiums, die Delegiertenversammlung, geht nun nach vier Jahren zu Ende.

Die Mitglieder der Geschäftsstelle Velbert wählen in der Zeit von Dezember 2023 bis Januar 2024 ihre neue Delegiertenversammlung. Diese entscheidet in den nächsten vier Jahren über alle örtlichen gewerkschaftlichen Angele-

genheiten. Außerdem wählt die Delegiertenversammlung den Ortsvorstand der Geschäftsstelle sowie die Mitglieder der Tarif- und Bezirkskommission.

In die Delegiertenversammlung können nur IG Metall-Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung gewählt werden. Wahlberechtigt hingegen sind

Mitglieder mit mindestens dreimonatiger Gewerkschaftszugehörigkeit.

Die Wahltermine der einzelnen Personengruppen entnehmen bitte den unten stehenden Angaben.

In Betrieben mit Betriebsrat und/oder Vertrauenskörper werden die Delegierten vor Ort im Betrieb gewählt. Die konkreten Wahltermine werden innerbetrieblich bekannt gegeben.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Neuwahl der Delegierten

Die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Velbert werden ab **Dezember 2023** in regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024–2027



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliederzahl in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil in unserer Geschäftsstelle liegt bei zehn Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Hakan Civelek
Erster Bevollmächtigter

Silke Wild
Zweite Bevollmächtigte

Wahltermine

WAHLBEZIRK HEILIGENHAUS, VELBERT, WÜLFRAH UND METTMANN

Einzelwähler wählen am 6. Dezember 2023 um 16 Uhr im Konferenzraum der IG Metall-Geschäftsstelle Velbert (2.OG), Oststr. 48, 42551 Velbert.

WAHLBEZIRK SENIORINNEN, SENIOREN, VORRUHESTÄNDLER

Seniorinnen, Senioren und Vorruheständler wählen am 6. Dezember 2023 um 14 Uhr im Konferenzraum der IG Metall-Geschäftsstelle Velbert (2.OG), Oststr. 48, 42551 Velbert.

WAHLBEZIRK ERWERBSLOSE

Erwerbslose wählen am 6. Dezember 2023 um 10 Uhr im Konferenzraum der IG Metall-Geschäftsstelle Velbert (2.OG), Oststr. 48, 42551 Velbert.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an ihren Wahlterminen teilzunehmen. Bei Fragen zu den Wahlen wendet Euch bitte telefonisch unter 02051 959 10 an die IG Metall Velbert.

Impressum

Redaktion: Hakan Civelek (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Velbert,
Oststr. 48, 42551 Velbert
Telefon: 02051 95 91-0, Fax: 02051 95 91-23
velbert@igmetall.de, igmetall-velbert.de